

Lebenslust Tango – Argentinien-Bilder gibt's dazu

Tango ist pure Leidenschaft. Davon können sich Interessierte jetzt in Bad Vilbel überzeugen.

Von Hannes G. Mathias



Bad Vilbel. *Dolores Saul*

Sie ist in Bad Vilbel keine Unbekannte. Dolores Saul aus Schmitten im Taunus hat ihre Bilder von Tango tanzenden Paaren und Landschaften aus Argentinien, der Wiege des melancholisch-erotischen Paartanzes, schon vergangenen September im Haus der Begegnung gezeigt. Eine der Besucherinnen, Sarah Trapp, war so begeistert, dass sie Dolores Saul in die Räume ihrer privaten Sprachschule im Haus Landgraben 10 einlud.

Und wieder durfte das erfahrene Paar im Stile des Tango de Salón, Sabine Krantz und Ulrich Fabian aus Frankfurt, nicht fehlen. In den Räumlichkeiten der Schule drängten sich am Sonntagnachmittag Freunde der Künstlerin, Fans des Tanzpaares und zahlreiche erwachsene Sprachschüler – und es wurden alle Sinne angeregt. Tango-Musik der eher still-eleganten Art, ein eng umschlungenes Tanzpaar, die kraftvoll lebendigen Aquarelle und Kreide-Arbeiten von Dolores Saul, und schließlich wurde auch der kleine Hunger mit Häppchen und einem Gläschen Sekt gestillt.

Traumland nie gesehen

Wenn man die so unterschiedlichen Bilder von Saul betrachtet mit der Darstellung der Skyline von Buenos Aires, von der Pampa mit Gauchos und Rindern, einer Eiswand oder des berausenden Iguacu-Flusses ahnt man nicht, dass die Künstlerin selbst nie in ihrem Traumland Argentinien war. Ihre Großeltern waren nach Argentinien ausgewandert in der Hoffnung auf Arbeit und ein besseres Leben. Dolores' Mutter aber kam wieder nach Deutschland zurück.

Dolores, die seit 2003 malt, hat an den 45 Bildern zu Tango und Argentinien eineinhalb Jahre gearbeitet. Die Tango-Bilder sind meist in Pastellen gearbeitet. Hier werden die exklusiven leuchtenden französischen Pigmente mit den Fingerkuppen aufgetragen. Die Pastelle wiederum erzeugen ihre Leuchtkraft, wenn mehrere Farbschichten übereinander gesetzt werden. Die Landschaftsbilder sind Aquarelle mit transparenten Farben und raffinierten Übergängen der verlaufenden Farben.

Zwanglose Treffen

Die beiden Sprachschulen von Sarah Trapp – Sprachbildung für Erwachsene und Vorschule für Kinder – sind eine Bad Vilbeler Erfolgsgeschichte für sich. Daheim hat die Deutsch- und Englisch-Lehrerin im Jahr 2003 ihre Schule aufgebaut, die 2007 in der Kasseler Straße heimisch wurde und sich seit August in den Landgraben vergrößert hat.

Sarah Trapp ist bemüht, ihre Schulen für ein breites Publikum zu öffnen. So hat sie nicht nur die Bilderausstellung "Colores del Tango" in ihre Räume geholt, sondern sie bietet seit Dezember auch jeden ersten und dritten Sonntag im Monat zwanglose Meetings an. Franzosen, Engländer, Spanier, Italiener, Polen oder Chinesen finden sich ein, um sich mit Deutschen in ihrer Muttersprache zu unterhalten.

Die Bilderserie wird in der Landgrabenstraße 10 noch mehrere Wochen lang jeweils von 8 bis 20.30 Uhr gezeigt.

Artikel vom 20. Februar 2013, 18.50 Uhr (letzte Änderung 21. Februar 2013, 04.18 Uhr)